



Gemeinderatssitzung vom 17.03.2025 - Kurzprotokoll -

Hinweis:

Inhalt des Kurzprotokolls ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Maßgeblich ist nur das vom Gemeinderat anerkannte Originalprotokoll!

TOP = Tagesordnungspunkt

Zu TOP																							
1	<p>Anerkennung einer Sitzungsniederschrift (24.02.2025)</p> <p>Der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift vom 24.02.2025 wird vom Gemeinderat <u>ein- stimmig</u> anerkannt.</p>																						
2	<p>Haushaltsplan 2025</p> <p>Bgm. Schmidt erklärt, dass die Gemeinde Buxheim mit mehr als 20 Mio. € wieder einen Rekordhaushalt plant. Der Hebesatz zur Kreisumlage steigt in diesem Jahr wieder an. Insgesamt ist die Kreisumlage innerhalb der vergangenen 10 Jahre um eine halbe Million gestiegen. In unserer Gemeinde stehen aktuell und zukünftig große Projekte an, aber wir müssen auch mal wieder etwas sparen und etwas verschnaufen.</p> <p>Hr. Beggel erläutert den Gesamthaushalt 2025, der ein Volumen in Höhe von 20.555.000 € im Entwurf vorsieht. Der voraussichtliche Stand der allgemeinen Rücklage liegt Ende 2025 bei 1.988.800,00 €. Die Hebesätze für die Grundsteuer A + B sowie die Gewerbesteuer (zuletzt zum 01.01.2003 angepasst) sollen nicht angehoben werden.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Haushaltsvolumen:</td> <td style="text-align: right;">20.555.000,- €</td> </tr> <tr> <td>Verwaltungshaushalt:</td> <td style="text-align: right;">8.200.000,- €</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt:</td> <td style="text-align: right;">12.355.000,- €</td> </tr> </table> <p>Der dargelegte Planentwurf fand in der Finanzausschusssitzung vom 10.03.2025 mit Änderungswünschen Zustimmung.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td colspan="2"><u>Größte Posten Einnahmen</u></td> <td colspan="2"><u>Größte Posten Ausgaben:</u></td> </tr> <tr> <td>Einkommensteuer</td> <td style="text-align: right;">2.767.000 €</td> <td>Personalausgaben</td> <td style="text-align: right;">2.930.000 €</td> </tr> <tr> <td>Zuweisungen</td> <td style="text-align: right;">2.571.000 €</td> <td>Bürgerhaus</td> <td style="text-align: right;">2.000.000 €</td> </tr> <tr> <td>Gewerbesteuer</td> <td style="text-align: right;">900.000 €</td> <td>Kreisumlage</td> <td style="text-align: right;">1.935.000 €</td> </tr> </table>	Haushaltsvolumen:	20.555.000,- €	Verwaltungshaushalt:	8.200.000,- €	Vermögenshaushalt:	12.355.000,- €	<u>Größte Posten Einnahmen</u>		<u>Größte Posten Ausgaben:</u>		Einkommensteuer	2.767.000 €	Personalausgaben	2.930.000 €	Zuweisungen	2.571.000 €	Bürgerhaus	2.000.000 €	Gewerbesteuer	900.000 €	Kreisumlage	1.935.000 €
Haushaltsvolumen:	20.555.000,- €																						
Verwaltungshaushalt:	8.200.000,- €																						
Vermögenshaushalt:	12.355.000,- €																						
<u>Größte Posten Einnahmen</u>		<u>Größte Posten Ausgaben:</u>																					
Einkommensteuer	2.767.000 €	Personalausgaben	2.930.000 €																				
Zuweisungen	2.571.000 €	Bürgerhaus	2.000.000 €																				
Gewerbesteuer	900.000 €	Kreisumlage	1.935.000 €																				

	<p>Der Gemeinderat beschließt <u>einstimmig</u> die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2025 mit seinen Anlagen (ausgenommen den Stellenplan, über den im nichtöffentlichen Teil der Sitzung noch separat Beschluss gefasst wird). Sie tritt zum 01.01.2025 rückwirkend in Kraft.</p> <p>Hr. Beggel stellt anschließend die mittelfristige Finanzplanung vor.</p> <p>Finanzplan bis 2028 und danach</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2026 u.a. Erschließung Gewerbe, Erschließung BG Reutenbach, Bürgerhaus, Radbrücke • 2027 u.a. Erschließung Gewerbe, Erwerb Gewerbeflächen, Radbrücke • 2028 u.a. Sanierung MN 33, Naherholungskonzept, Löschfahrzeug • 2029 mit Vorausschau Folgejahre u.a. Ortsumgehung, Maßnahmen am Wasser- und Kanalnetz, Naherholungskonzept <p>Der Gemeinderat beschließt mit <u>13:1 Stimmen</u> die Finanzplanung für die Jahre 2026 bis 2028 und danach.</p> <p>Bgm. Schmidt dankt Kämmerer Herrn Beggel für die Erstellung des Haushaltes.</p>
3	<p>Wasser- / Löschwasserversorgung Gewerbegebiet</p> <p>Bgm. Schmidt erklärt, dass die Erweiterung der Wasserversorgung im Bereich des neuen Gewerbegebietes bereits in einer der vergangenen Sitzungen Thema war. Er zeigt die Planung dafür am Lageplan. Da der aktuelle Löschwasserbehälter auf dem Gelände der Feuerwehr nicht für das Gewerbegebiet ausreicht, soll eine neue Wasserleitung von der Sonnenstraße aus bis in die Rudolf-Diesel-Straße verlegt werden. Der Ausbau ist für das Frühjahr 2026 geplant und wäre stimmig mit der Entwicklung im Gewerbegebiet.</p> <p>GR Romert erfragt den finanziellen Unterschied zwischen dem Bau der neuen Leitung und der Errichtung eines zusätzlichen Löschwasserbehälters.</p> <p>Herr Beggel erklärt, dass die Kosten ähnlich wären, die neue Leitung aber natürlich für die Zukunft weitere Vorteile mit sich bringt, da man diese weiter Richtung Ort führen und perspektivisch eine Ringleitung installieren kann.</p> <p>Der Gemeinderat beschließt <u>einstimmig</u> den vorgelegten Ausbau der Wasserversorgung im Bereich des neuen Gewerbegebietes zum Angebotspreis von 198.759,00 € netto.</p>
4	<p>Essenslieferung Kindertagesstätte</p> <p>Bgm. Schmidt begrüßt den Kitaleiter Herrn Rittel. Bei der Essensversorgung der Krippe und des Kindergartens gibt es Entwicklungen, über die Herr Rittel heute berichten möchte.</p> <p>Herr Rittel erklärt, dass der aktuelle Essenslieferant zukünftig nur noch die Kita Buxheim beliefern würde und dadurch der Preis steigt. Deshalb ist er inzwischen im Austausch mit dem Anbieter aus der Grundschule sowie einem weiteren Anbieter, welcher aktuell auch die Einrichtung in Memmingerberg beliefert. Er zeigt dazu einen Angebots- und Kostenvergleich.</p>

	<p>Herr Beggel verweist darauf, dass ein ausschließlicher Blick auf die Kosten schwierig ist. Beim Schulanbieter würde der Küchenpersonalaufwand deutlich steigen.</p> <p>Herr Rittel erläutert die Vorteile des dritten Anbieters. Es handelt sich um eine Kaltanlieferung und ein automatisches Aufheizen nach Zeitplan. Die Anlieferung kann vollautomatisch mittels Robotik durchgeführt werden. Der Anbieter würde auch die Lieferung während der Ferien sicherstellen. Die Thematik wurde auch im Team der Kita besprochen und grundsätzlich würde man es mit diesem dritten Anbieter probieren. Die Gemeinde Memmingerberg hat den Anbieter jetzt seit Januar und bisher sehr zufrieden ist. Dies gilt auch für die Kinder. Er hat auch bereits mit dem Elternbeirat gesprochen. Es handelt sich um Bioessen, es wird kein Schweinefleisch mehr dabei sein und für die Allergiker kann das Essen abgestimmt werden. Außerdem ist die Auswahl des Essens bis zu sechs Wochen im Voraus möglich.</p> <p>Der Gemeinderat beschließt <u>einstimmig</u>, die Essensversorgung ab dem 1. September 2025 vom gewünschten Anbieter umsetzen zu lassen und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Modalitäten zu klären.</p>
5	<p>Vergabe Erneuerung Spielgeräte Kindertagesstätte</p> <p>Bgm. Schmidt thematisiert die notwendige Renovierung von Spielgeräten im Kindergarten. Die drei Sandkästen haben nach all den Jahren ausgedient. Die Schaukel muss ebenfalls ausgetauscht werden. Dafür liegen der Verwaltung entsprechende Angebote vor, über die nun entschieden werden muss.</p> <p>Herr Rittel erklärt, dass die Kindergartensandkästen wirklich sehr ramponiert sind, was nach der langen Zeit aber auch völlig normal ist. Der Sandkasten in der Krippe ist zwar noch nicht ganz so alt, aber hier hebt sich der Holzrahmen. Die neuen Geräte sollen nicht mehr aus Holz, sondern aus Gummigranulat sein.</p> <p>Bgm. Schmidt ergänzt, dass das Entfernen der Kästen mit Hilfe des Bauhofes geleistet werden kann, der Wiedereinbau dann aber von einer Fachfirma durchgeführt wird.</p> <p>Herr Rittel hat verschiedene Angebote eingeholt, aber abgesehen von der Firma Eibe kann keine Firma das entsprechende Material auch einbauen. Die Firma Eibe ist aber eine renommierte Firma.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an die Firma Eibe für den Angebotspreis von 23.393,42 € brutto <u>einstimmig</u> zu.</p> <p>Herr Rittel informiert außerdem darüber, dass die alte Schaukelanlage bereits abgebaut wurde, da sie im vergangenen September als nicht mehr betriebssicher stillgelegt wurde. Eine neue Schaukel für rund 4.000 € wurde im Ermessen von Bgm. Schmidt bereits beauftragt. Der Einbau der Schaukel wie auch der Sandkästen ist in der KW 19 geplant.</p>
6	<p>Sonstiges, Wünsche, Anträge</p> <p>Isolierte Befreiung zur Errichtung einer Gartenmauer</p> <p>Bgm. Schmidt zeigt einen Antrag auf Befreiung von den Vorgaben des Bebauungsplanes „Westfeld“. An der innenliegenden Grundstücksgrenze soll eine bereits entfernte Thujahecke durch eine Gartenmauer ersetzt werden. Die Mauer soll 1,80m statt der erlaubten 1,20m hoch werden.</p> <p>Ein Gemeinderatsmitglied stimmte wegen persönlicher Beteiligung auf Grundlage Art. 49 Abs. 1 GO nicht ab.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt der Befreiung <u>einstimmig</u> zu.</p>

Wärmepumpe

GR'in Miller erfragt die Genehmigungspflicht für eine Tiefenbohrung und bittet um Überprüfung, ob eine solche Erlaubnis für den Bereich „Am Illergries“ vorliegt. Ihrerseits bestehen Bedenken, dass ein solche Bohrung negative Auswirkungen auf die Nachbargebäude haben könnten.

Bürgerhaus

Bgm. Schmidt berichtet von gewissen Belastungen im Dachstuhl des ehemaligen Löwen. Für die entsprechende Beseitigung ist eine Auftragsvergabe über 7.600 € notwendig. Die Summe ist mit in der Fördersumme drin.

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe einstimmig.

Pferdemist

GR Rößmann weiß, dass zwar bereits ein Hinweis im Blättle war, der darauf aufmerksam gemacht hat, dass die Hinterlassenschaften der Pferde entfernt werden müssen, aber dem wird leider meist nicht nachgekommen. Aktuell ist dies vermehrt auch auf dem Gehweg des Weiherhausberges festzustellen. Das ist einfach lästig.

Bgm. Schmidt wird gern nochmals im Mitteilungsblatt darauf hinweisen. Wenn jemand weiß, um wen es sich da direkt handelt, wäre das natürlich noch besser. Die Leute würden dann direkt angesprochen.

Forstweg nach Westerhart

GR Strehl hat festgestellt, dass der Weg nach Westerhart östlich der A96 nach den schweren Forstarbeiten in einem desolaten Zustand ist. Er bittet dazu entsprechend nachzufragen.